

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit

Standort. Unternehmen. Menschen.

ESF+ 2021-2027 in Brandenburg: Workshop Beschäftigung Soziale Innovation – Erfahrungen aus der (ESF-) Programmbegleitung

Dr. Matthias Kirbach, Potsdam, 27.08.2020



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

WFBB Arbeit – Soziale Innovation, Integration & Vereinbarkeit

Unser Service

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit



- 1 Wir informieren und beraten zu Förderprogrammen des Landes.
- 2 Wir begleiten und unterstützen bei der Projekt- und Programmumsetzung.
- 3 Wir informieren über aktuelle Arbeitsmarktthemen.

1

Soziale Innovationen - ein Überblick

2

Soziale Innovationen in Brandenburg

3

Soziale Innovationen - ein Ausblick



© XtravaganT

Es besteht keine einheitliche Definition zum Begriff der Sozialen Innovation; Definition in Abhängigkeit der Ziele, Ausrichtung, Intention.

Definition gemäß EU

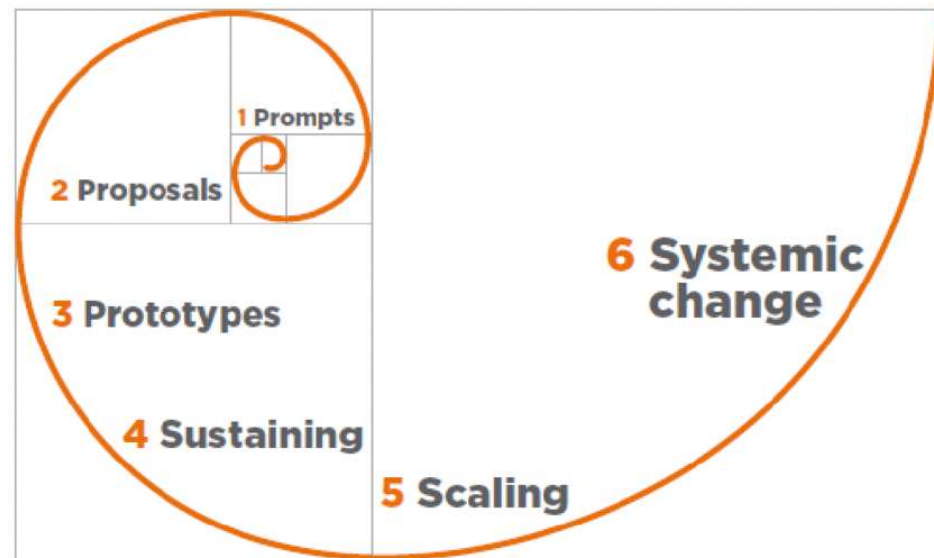
„Soziale Innovationen sind Innovationen, die sowohl in Bezug auf ihre Zielsetzung als auch auf ihre Mittel sozial sind und die sich auf Entwicklungen und Umsetzung neuer Ideen (für Produkte, Dienstleistungen und Modelle) beziehen, die gleichzeitig einen sozialen Bedarf decken und neue soziale Beziehungen oder Kooperationen schaffen und dadurch der Gesellschaft nützen und deren Handlungspotential eine neue Dynamik verleihen.“

Soziale Innovationen

Die sechs Stufen der sozialen Innovation

1. Anlass, Bedarf und Diagnosen
2. Vorschläge, Ideen- und Konzeptentwicklung
3. Tests mittels Piloten und Prototypen
4. Verstetigung
5. Skalierung und Diffusion
6. Systemische Veränderung, Gesellschaftlicher Wandel

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit

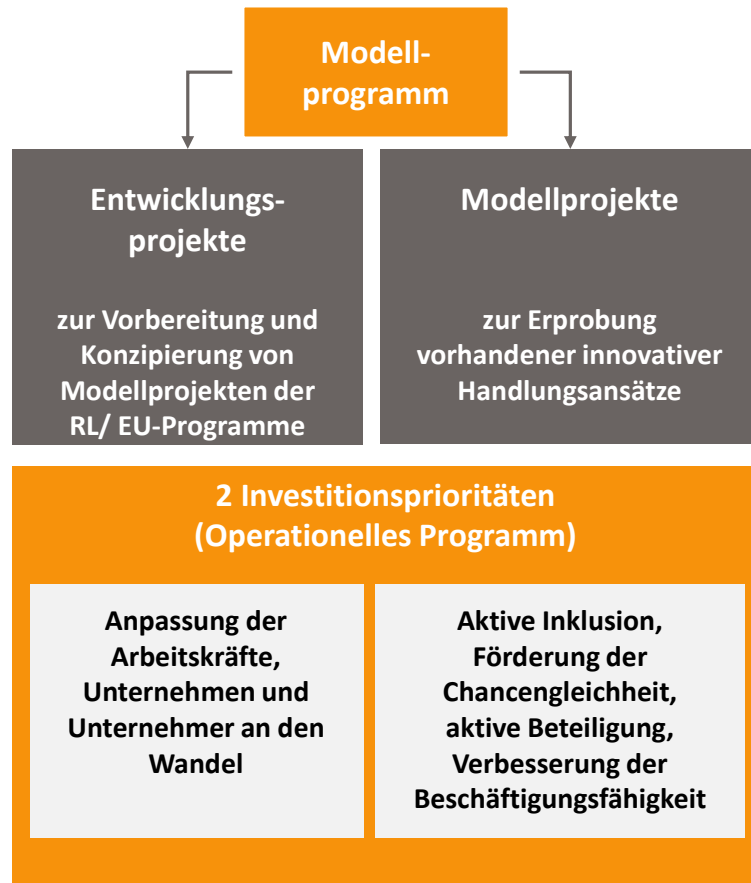


Quelle: Murray et al (2010): The open book of social innovation, S. 11ff

Förderung von sozialen Innovationen in Brandenburg

Förderansatz

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit



Eigene Darstellung

Richtlinie des Landes Brandenburg

- Beschäftigungspolitische Herausforderungen des Landes Brandenburg
- Ideen/Ansätze gesucht, die Herausforderungen wirksamer lösen und der Gesellschaft nutzen
- Förderung der Entwicklung neuer Ansätze, Methoden, Formen der Zusammenarbeit

Key facts

- Eigene Prioritätsachse E
- 2 Investitionsprioritäten
- 100%-Förderung: Jede/Jeder kann sich bewerben
- Finanzielle Mittel: 8,8 Mio. Euro ESF- und Landesmittel

Soziale Innovationen in Brandenburg

Gesellschaftliche Herausforderungen und Projektverortung

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit

	Investitionspriorität 1 Anpassung an den Wandel	Investitionspriorität 2 Aktive Inklusion	Summe
Demografischer Wandel	12	11	23
Fachkräftesicherung	29	7	36
Umbau Arbeits-/ Produktionsprozesse	4	5	9
Langzeitarbeitslosigkeit	3	13	16
Projekte	29	21	50

Quelle: Bewilligte Projekte, MWAE, Stand: 19.08.2020

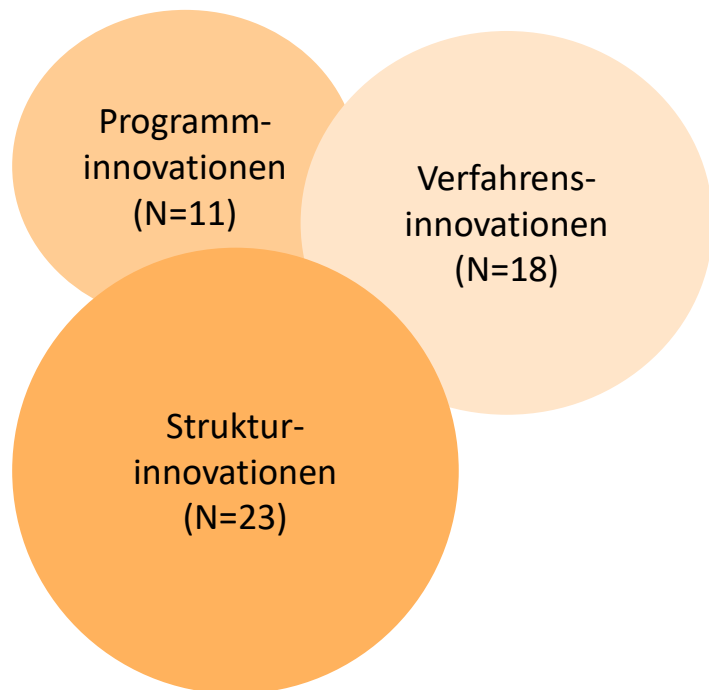
Soziale Innovationen in Brandenburg

Innovationsformen nach Investitionsprioritäten

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit

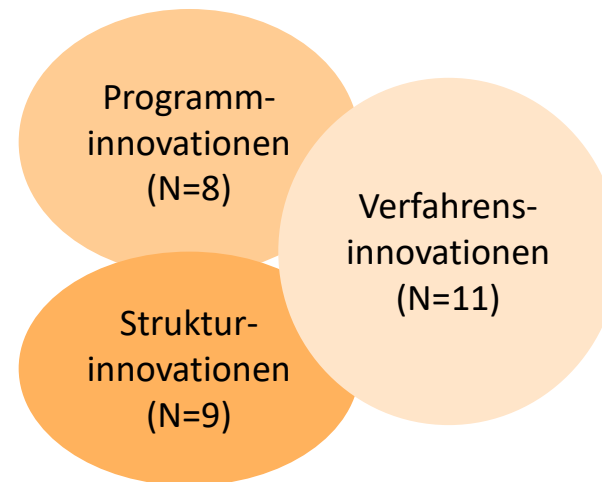
Investitionspriorität 1

Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und
Unternehmer an den Wandel



Investitionspriorität 2

Aktive Inklusion



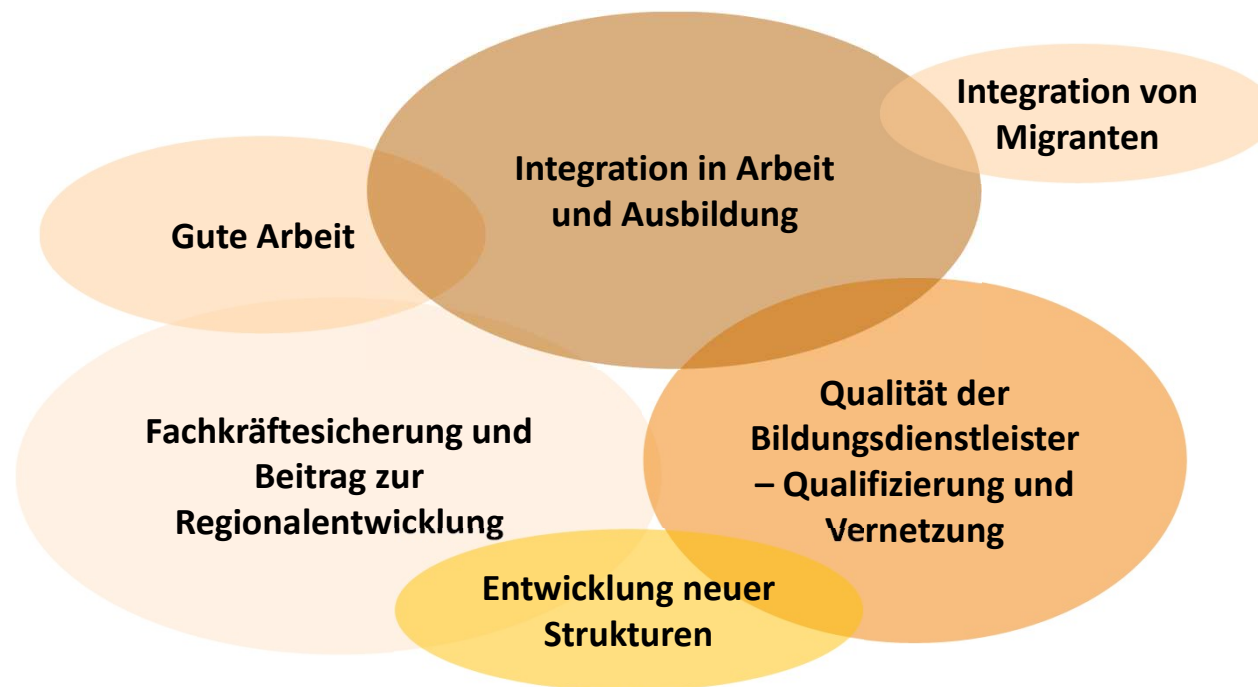
N=50

Quelle: MWAE, bewilligte Projekte, Stand: 19.08.2020

Soziale Innovationen in Brandenburg

Themenschwerpunkte nach Investitionsprioritäten

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **Arbeit**



N=49

Quelle: WFBB, bewilligte Projekte, eigene Analyse, Stand: 23.07.2020

Soziale Innovationen in Brandenburg

Fachkräftesicherung und Regionalentwicklung

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit



© BTC

Bildungs- und Praxis Campus am BahnTechnologieCampus Havelland

- Herausforderung: Strategische Entwicklung der Schienenverkehrsbranche in BB, Fachkräftesicherung
- Ansatz
 - Verflechtung von Berufsorientierung, Ausbildung, Studium, Forschung und Qualifizierung
 - Innovationen
 - Lernstationen, Living Lab
 - Neue/konkrete Kooperationsverträge
 - Neutrale Weiterbildungsberatung, Bildungsplattform
- Erfolgsfaktoren
 - Horizontale und vertikale Vernetzung
 - Nachhaltigkeit - Langfristiges Betreibermodell als Genossenschaft denkbar
 - Einbettung in Bahnbildungslandschaft in Neuen Bundesländern

Soziale Innovationen in Brandenburg

Integration in Arbeit und Ausbildung

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit



© luxorphoto - stock.adobe.com

Technologie-Netzwerk Berlin e.V.

- Soziale Probleme im Siedlungsgebiet von Brandenburg an der Havel; Haushaltsnahe/personenbezogene Dienstleistungen nur in Teilen abdeckbar
- Ansatz
 - Haushaltsnahe Dienstleistungen für Hilfsbedürftige als potenzielles Beschäftigungsfeld für geringqualifizierte Langzeitarbeitslose
 - Entwicklung einer partnerschaftlichen sozialen Dienstleistungsagentur
 - Soziale Innovation - Bürger-Profi-Mix: Zusammenarbeit mit sozialen Diensten vor Ort
- Erfolgsfaktoren
 - Entwicklung und erprobte Umsetzung
 - Transnationale Partner und aktives Partnernetzwerk
 - Transfer in andere Stadtteile/Regionen

Soziale Innovationen in Brandenburg

Ein erstes Fazit

Erfolgskriterien

- Eigene Richtlinie
- Hohes Maß an Flexibilität - Toleranz zum Erproben/Ausprobieren durch 2-stufiges Verfahren (Entwicklungs- und Modellprojekte)
- Neue Formen der Zusammenarbeit/Partner/Kooperationen; Blick in andere Regionen und Länder
- Transfer durch intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitende Instrumente: Information, Begleitung, Evaluation

Herausforderungen

- Herausforderung innovativ zu sein: Was ist neu? Was ist innovativ?
- Aufbau neuer Kooperationen/Netzwerke und Strukturen
- Fokus auf Nutzen, Wirkungen und Nachhaltigkeit – schwierig in der Praxis
- Großer Zeithorizont notwendig
- Potenzial bei der Verknüpfung von technischer und sozialer Innovation

- „Die Mitgliedstaaten unterstützen Maßnahmen im Bereich der **sozialen Innovation und sozialen Erprobung oder stärken Bottom-up-Konzepte**, die auf **Partnerschaften** zwischen Behörden, dem Privatsektor und der Zivilgesellschaft beruhen, etwa Maßnahmen von lokalen Aktionsgruppen, die Strategien für von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung ausgestalten und umsetzen.“
- „Die Mitgliedstaaten können die **breitere Anwendung innovativer Konzepte**, die im Rahmen der **Komponente Beschäftigung und soziale Innovation und sonstiger Unionsprogramme** entwickelt und in kleinem Maßstab getestet (soziale Erprobungen) wurden, unterstützen.“
- „Innovative Maßnahmen und Konzepte können unter jedem der in Artikel 4 Absatz 1 Ziffern i bis x genannten **spezifischen Ziele** programmiert werden.“
- „Jeder Mitgliedstaat **widmet mindestens eine Priorität** der Umsetzung der in Absatz 1 und/oder in Absatz 2 genannten Maßnahmen. Der **Kofinanzierungshöchstsatz** für diese Prioritäten **kann auf 95 %** erhöht werden für die Zuweisung von höchstens 5 % der nationalen ESF+-Zuweisung unter geteilter Mittelverwaltung für solche Prioritäten.“
- 3 landesspezifische Prioritäten, darunter „Innovation und wirtschaftlicher Wandel“, **(iv) Förderung Sozialer Innovationen**
- innoBB 2025: Punkt 3, Leitlinien: **1 Innovationen breiter denken**
[...] von sozialen Innovationen kann enormes Potenzial für die Hauptstadtregion ausgehen. Zunehmend bedarf es auch nicht-technischer Innovation, damit technische Innovation in die Anwendung gelangt. Innovationen müssen dabei anwender- und verbraucherfreundlich gestaltet und mit entsprechenden Informationen verbunden sein. Von der frühen Entwicklungsphase bis zur Akzeptanz in der Bevölkerung: wir denken Innovation breiter.

Quellen: Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+); COM(2018) 382 final 2018/0206(COD), EU-Förderung 2021 – 2027: Fondsübergreifende landespolitische Prioritäten und Querschnittsaufgaben für den Einsatz von EFRE, ESF, ELER und INTERREG A in Brandenburg in der Förderperiode 2021 – 2027; Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025)

Sonstige Fragen?

→ Antworten jetzt live oder per Mail



Dr. Kirbach, Matthias
Teamleiter WFBB Arbeit –
Soziale Innovation,
Integration & Vereinbarkeit

Tel +49 331 – 70 44 57-19
Fax +49 331 – 70 44 57-11
Matthias.Kirbach@wfbb.de

Wirtschaftsförderung
Land Brandenburg GmbH

Friedrich-Engels-Straße 103
(Bahnhofspassagen)
14473 Potsdam

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anja Bergner
Pierre Hanitsch
Heike Hofmann
Dana Manthey
Janine Märker
Mandy Scholz
Carolin Schuldt

Wirtschaftsförderung Brandenburg | Arbeit

Standort. Unternehmen. Menschen.

Wir freuen uns
auf eine erfolgreiche
Zusammenarbeit.

www.wfbb.de



Diese Unterlagen sind ausschließlich für Präsentations-zwecke bestimmt. Der Inhalt ist durch das Urheberrecht geschützt. Alle Rechte an der Präsentation und deren Inhalt stehen der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zu. Eine Weitergabe an Dritte ebenso wie jede Vervielfältigung, Veränderung oder sonstige Verwendung und Nutzung ganz oder in Teilen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WFBB.